



Geschafft: Die 27 Abiturienten des Berufskollegs in Halle: Dietrich Bode, Nadine Böhm, Alexander Brinkkötter, Pascal Buske, Eleonora Ceban, Dominik Consagra, Isabell Diacont, Alexia Fronimakes, Dominik Godt, Anna Gross, Fabian Gründler, Jens Herzberg, Alexander Hesselh, Kim Inkmann, Sandra Kükenbrink, Kathrina Lierse, Sebastian Noelle, Saadet Oral, Christoph Ordelleide, Theresa Potthoff, Christopher Puke, Sabrina Rudorf, Falk Georg Schmedtmann, Sören Strob, Margarete Sudermann, Nikolai Wanner und Paul Wiens. FOTO: H. GONTEK

„Keine Alternative zum europäischen Miteinander“

Berufskolleg verabschiedete gestern 27 Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums

VON HERBERT GONTEK

■ Halle. „Es gibt keine Alternative zu einem friedlichen europäischen Miteinander“, gab Schulleiter Hans-Jürgen Kuhlmann gestern seinem dritten Abitursjahrgang des Wirtschaftsgymnasiums mit auf den Weg ins Leben. Die Abiturienten hätten mit ihren sprachlichen Fähigkeiten und ihrer Allgemeinbildung gute Chancen in diesem Europa ihren Weg zu machen.

Kuhlmann weiter: „Ergreifen Sie die Initiative, seien Sie Ihres Glückes Schmied, sonst werden Sie von anderen geschmiedet.“ Der Schulleiter berichtete, dass weitere länderübergreifende Projekte in Richtung Europa ge-

plant seien.

Die stellvertretende Landrätin Dr. Christine Disselkamp erinnerte daran, dass sie vor etlichen Jahren mit den Abiturzeugnis in der Hand sehr glücklich auf einer anderen Bühne stand. Damals habe ein Festredner mahndend den Finger gehoben und erklärt, dass jetzt der Ernst des Lebens beginne. Es sei anderes gekommen. Sie habe schöne und spannende Jahre erlebt. Mit einer guten Bildung müssten sich die Abiturienten jetzt einen Platz für ihr weiteres Leben suchen.

Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Baars zitierte Einstein, der gesagt haben soll, die Weisheit sei nicht das Ergebnis der Schulbildung. „Sie sind nicht weise, aber die Grundlagen dafür



Die Festredner: MdB Ralph Brinkhaus, (von links), Dieter Baars, Dr. Christine Disselkamp und Hans-Jürgen Kuhlmann.

haben sie gelegt“, gab es den jungen Menschen mit auf den Weg.

Eine flammende und seine erste Abiturlaudatio hielt der CDU-Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus**. Brinkhaus begleitet die jungen Menschen schon länger und sagte: „Sie haben unglaubliche Möglichkeiten

in Europa. Die Grenzen sind offen, die Länder gehen friedlich miteinander um. Sie müssen nur die Entscheidung treffen, was Sie machen möchten.“

Bei allem Ehrgeiz riet Brinkhaus den abgehenden Schülern „locker zu bleiben“. Er zitierte einen erfolgreichen Menschen,



Die Lehrer: Brigitte Salagaray, Gerhard Langfeld, Stefan Mülot und Dino Friedrichsmeier. FOTOS: H. GONTEK

der auf sein Leben zurückblickend feststellte, dass das Leben zu genießen bei ihm zu kurz gekommen sei.

Schülersprecher Ali Yahyaoui beglückwünschte seine ehemaligen Mitschüler zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Er spürte als Schüler der Klasse elf, was man

leisten müsse, um an das Ziel zu kommen.

Die Jahressprecher Theresa Potthoff und Christoph Ordelleide ließen die drei Schuljahre Revue passieren.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Robin Vogt und Felix Lemke.